

Schadenersatzansprüche bei fehlerhaftem Rating

Die Haftung nach Art 35a der Ratingagenturverordnung

von
Matthias Gass

1. Auflage

Verlag Österreich GmbH 1010 Wien, Österreich 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 7046 6766 3

Zu [Leseprobe](#)

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
1. Einleitung	1
1.1 Bedeutungswandel des Ratings für den Gesetzgeber	1
1.2 Rechtliche Fragestellungen	5
1.3 Zum Gang der Untersuchung	8
1.4 Zum Begriff des Ratings	9
1.4.1 Allgemeines	9
1.4.2 Abgrenzung unterschiedlicher Zahlungsausfallsbegriffe	15
2. Die Ratingagentur-Verordnung (CRA-VO)	19
2.1 Grenzen des Geltungsbereichs	19
2.1.1 Allgemeines	19
2.1.2 Zur Registrierung von Ratingagenturen	20
2.1.3 Exkurs: Zur Frage der aufsichtsrechtlichen Verwendung außerhalb des Geltungsbereichs der CRA-VO	22
2.1.4 Schlussfolgerungen zum Geltungsbereich	23
2.2 Zur Zulässigkeit unbeauftragter Ratings für aufsichtsrechtliche Zwecke	24
2.3 Exkurs: Zur aufsichtsrechtlichen Verwendung aus Sicht des Bankaufsichtsrechts	25
3. Zur zivilrechtlichen Haftung nach dem Art 35a durch die Novellierung 2013/462/EU der CRA-VO	27
3.1 Allgemeines zum Art 35a	27
3.2 Zur Reichweite der Verweisung nach Art 35a Abs 4 CRA-VO	29
3.2.1 Allgemeines	29
3.2.2 Zur Auslegung der Verweisung des Art 35a Abs 4 Satz 1	34
3.2.3 Zur Auslegung der Verweisung des Art 35a Abs 4 Satz 2	39

3.2.4	Zur Ermittlung des anwendbaren nationalen Verfahrens- und Zivilrechts	48
3.2.5	Zwischenergebnisse	52
3.3	Der Anspruch des Emittenten iSd Art 35a	54
3.4	Der Anleger iSd Art 35a	55
3.5	Zum Schaden durch „zu gute“ oder „zu schlechte“ Ratings	57
3.5.1	Allgemeines	57
3.5.2	Bedeutung des Mittelratings für die Schadens- berechnung	64
3.5.3	Zur Frage des Anspruchs auf Naturalrestitution gegen die Ratingagentur	65
3.5.4	Zur Bedeutung der hypothetischen Alternativveranlagung für die Berechnung des Schadens durch Ratings	70
3.5.5	Zum Schaden von Emittenten durch zu schlechte Ratings ...	74
3.6	Zu widerhandlungen des Anhangs III als Tatbestand der Haftung	76
3.6.1	Allgemeines	76
3.6.2	Zum Rechtswidrigkeitszusammenhang und Schutzzweck bei der Haftung für fehlerhafte Ratings	81
3.6.3	Zu widerhandlungen von geringer haftungsrechtlicher Relevanz	90
3.6.4	Anhang I und III CRA-VO als Schutzgesetz- bestimmungen iSd § 1311 ABGB	93
3.6.5	Zu widerhandlung iSd Art 4	96
3.6.6	Zu widerhandlung iSd Art 6	96
3.6.7	Zu widerhandlung iSd Art 7	102
3.6.8	Zu widerhandlung iSd Art 8 Abs 2 und 3	103
3.6.9	Zu widerhandlung durch Verletzung der Registrierungs- pflicht nach Anhang III Nr I Nr 54	108
3.7	Die Auswirkung einer Zu widerhandlung iS eines Kausalitäts- erfordernisses	109
3.7.1	Allgemeines	109
3.7.2	Auswirkung der Zu widerhandlung auf das Rating	113
3.7.3	Vertrauen des Anlegers auf das Rating	114
3.7.4	Schädigende Auswirkung des fehlerhaften Ratings auf das Vermögen	115
3.8	Zum Verschulden der Ratingagentur	119
3.8.1	Allgemeines	119
3.8.2	Haftung für Verschulden der Mitarbeiter der Rating- agentur	121
3.8.3	Abgrenzung der groben Fahrlässigkeit	123
3.9	Zur Beweislastverteilung nach Art 35a	125
3.9.1	Allgemeines	125

3.9.2	Allgemeines zur Auslegung des Art 35a Abs 2 CRA-VO	125
3.9.3	Beweislast für das Vorliegen der die Zuwiderhandlung begründenden Tatsachen nach Art 35a Abs 2 Satz 1 Fall 1	127
3.9.4	Beweislast betreffend der Auswirkungen der Zuwiderhandlung auf das Rating nach Art 35a Abs 2 Satz 1 Fall 2	129
3.9.5	Beweislast für das Vorliegen des Vertrauenstatbestandes des Ratings hinsichtlich Anlegerschäden	132
3.9.6	Beweislast hinsichtlich des Verschuldens der Rating- agentur	136
3.10	Zur Obliegenheit des Art 35a Abs 1 Satz 2 und 3 CRA-VO	137
3.10.1	Allgemeines	137
3.10.2	Anlegerobliegenheiten bei der Nutzung von Ratings nach Art 35a Abs 1 2. Satz CRA-VO	141
3.10.3	Obliegenheit des Emittenten bei der Informations- bereitstellung für das Rating	145
3.11	Zur Verjährung	146
3.12	Zur Haftungseinschränkung nach Art 35a Abs 3	148
3.12.1	Allgemeines	148
3.12.2	Zur tatbestandsmäßigen Zulässigkeit vertraglicher Haftungseinschränkungen nach ö Recht	152
3.12.3	Zur tatbestandsmäßigen Zulässigkeit außervertraglicher oder vertragsähnlicher Haftungseinschränkung nach ö Recht	160
3.12.4	Zur Zulässigkeit der Haftungseinschränkung durch Verkürzung der Verjährungsfristen	166
3.12.5	Zur Angemessenheit und Verhältnismäßigkeit der Haftungsbeschränkung	168
3.12.6	Beispielhafte Anwendung des Art 35a Abs 3 CRA-VO auf aktuelle Disclaimer der Ratingagenturen	171
4.	Zur dogmatischen Einordnung des Art 35a	173
5.	Zusammenfassung	175
6.	Anhang	179
6.1	Disclaimer Moody's	179
6.2	Disclaimer Standard & Poor's	181
6.3	Disclaimer Fitch	183
	Stichwortverzeichnis	189
	Über den Autor	195